

VEREIN

der Bürgerinitiative S-Bahn-Tunnel Haidhausen

Vorsitzende: Ingeborg Michelfeit und Dr. Walter Heldmann



Pressemitteilung

Katastrophe von Köln droht auch in München

Auf die Gefahren, die jetzt in Köln zur Katastrophe führten, haben wir in den vergangenen Jahren schon mehrfach hingewiesen. Die Beschwichtigungen der Planer und Projektleiter, dass sie zwar bautechnisch an die Grenzen der Machbarkeit stoßen, aber alles im Griff haben, vernebelt nur den Blick für die Realitäten.

Trotz hoher Risiken und Kosten ist die Entscheidung für nachweislich bessere Lösungen auch politisch nicht in Sicht. Statt dessen wird seit Jahren mit vielen Ausreden und schwachen Argumenten, die längst widerlegt sind, herumlaboriert.

Abgewiegelt wird auch, dass der **Münchener Dom** am Frauenplatz von der sehr nahe gelegenen Tunnelbaustelle für die S-Bahn-Röhre stark gefährdet wäre. Schwere Schäden am Bau bis hin zum Einsturz könnten die Folgen sein.

In Haidhausen sind auf Grund der Bodenbeschaffenheit ganze Häuserzüge auf Pfählen gegründet, um in den aufgefüllten ehemaligen Lehmgruben der Schotterebene den notwendigen Halt zu finden. Wird das Grundwasser großflächig bis 55 Meter Tiefe abgepumpt, sind durch Strudel- und Strömungsänderungen und damit verbundenen Ausschwemmungen von Bodenbestandteilen Setzrisse und erhebliche Schäden an der Statik vorprogrammiert. Der Grundwasserrücklauf wird dazu führen, dass Keller und Garagen überschwemmt werden und zusätzlich Gebäudeschäden verursachen.

Schließlich sollen sich Tunnelbohrmaschinen mit etwa 10 Meter Durchmesser durch den Untergrund **bewohnter Häuser** fressen. Auch wenn hochtechnisch alles getan wird, um Einstürze zu verhindern, bergen die Naturgewalten Boden und Grundwasser ein großes nicht zu unterschätzendes Risiko. Zwar würden vor Beginn der Bauarbeiten alle 20 bis 100 Meter Kernbohrungen gemacht, die einen Einblick in die Bodenbeschaffenheit geben sollen. Doch wie der Boden dazwischen beschaffen sei, darüber können auch Experten nur Mutmaßungen anstellen.

Die massiven Grundwasserabsenkungen, wie in Haidhausen für den Bau der S-Bahn-Röhren notwendig, verändern die Geologie des Untergrundes ganz massiv. Und da können auch langfristige Veränderungen eintreten, die dann zu solch plötzlichen Einstürzen führen.

Haidhausen sagt **NEIN** zum **TUNNEL** !

Die Bürgerinitiative kämpft gegen eine grundlose Zerstörung Haidhausens.

Ingeborg Michelfeit

München, 5. März 2009